Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **85 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

diesbezüglich nicht, indem die Infektion nicht nachträglich durch die Samenschale hindurchdringt, sondern bei der Fruchtanlage schon vorhanden ist.

Nach dem vorläufigen Stand der Untersuchung kann für die Praxis einzig angeraten werden, *Alpenerlensamen, der erhebliche Mengen infizierter (fleckiger oder ganz schwarzer) Körner enthält, lieber zu verbrennen als zu säen,* denn sonst wird der Pilz vermutlich zugleich in die Kulturen eingeschleppt und ist jede spätere Bekämpfung ausgeschlossen.

Wenn auch mit den obigen Mitteilungen praktisch noch herzlich wenig herausschaut, wollen wir doch die Hoffnung noch nicht aufgeben. Eine beabsichtigte vollständige Abklärung des Entwicklungsganges des Pilzes könnte immerhin noch Anhaltspunkte für eine erfolgreiche Bekämpfung bringen. Es ist daher sehr zu begrüssen und dankenswert, dass Herr Dr. Blumer, der sich mit Spezialarbeiten über Pilze befasst, sich um dieses wissenschaftliche Problem sehr interessiert und es weiter verfolgen will. Zu diesem Zwecke braucht er nach und nach verschiedenes Beobachtungs- und Versuchsmaterial von der Blüte bis zur Fruchtreife. Seitens der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen und des Verfassers ist ihm möglichst kräftige Unterstützung in der Beschaffung zugesichert worden. Wir ersuchen auch die Herren Kollegen um ihre Beihilfe und werden uns gestatten, von Fall zu Fall bezügliche direkte Verbindungen anzuknüpfen.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Eidgenössische Technische Hochschule, Abteilung für Forstwirtschaft. Nach abgelegter Prüfung ist folgenden Studierenden das Diplom als Forstingenieur erteilt worden:

Bourquin, André, von Sombeval (Bern)
Dubas, Marcel, von Enney (Freiburg)
Fischer, Wilfried, von Zürich
Luck, Christian, von Luzein (Graubünden)
Tromp, Hermann, von St. Gallen.

Eidgenössische Forstliche Versuchsanstalt. Mit Amtsantritt auf 1. Mai 1934 wurde als Assistent der Versuchsanstalt gewählt Forstingenieur *Badoux, Eric,* von Crémin (Waadt).

BÜCHERANZEIGEN

Wald und Weidwerk in Geschichte und Gegenwart. Von Dr. *Richard Hilf* und *Fritz Röhrig,* Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam.

Erster Teil: Der Wald, von Dr. Richard Hilf. Es erschien neu die 2. Lieferung. Sie ist der Entwicklungsgeschichte des Waldes gewidmet und